

Ersatzbrücke kommt: Huntebrücke in Elsfleth wird schnellstmöglich repariert

Ersatzbrücke für die Huntebrücke in Elsfleth wird nächste Woche erwartet; Reparaturarbeiten laufen nach Schiffsunfall intensiv weiter.

Die Vorbereitungen zur Instandsetzung der Huntebrücke nach dem Schiffsunfall am 23. Juli 2024 nehmen gewaltig an Fahrt auf. In der kommenden Woche wird ein bedeutender Schritt vollzogen: die Lieferung des tragenden Teils der Ersatzbrücke. Diese Entwicklung ist nicht nur für die Bahngesellschaft von Bedeutung, sondern hat auch weitreichende Auswirkungen auf die lokale Wirtschaft und die Bevölkerung der Region Wesermarsch.

Lieferung der Ersatzbrücke in Sicht

Die Bahn hat angekündigt, dass der erste Teil der Ersatzbrücke Anfang nächster Woche in Elsfleth eintreffen wird. Momentan sind die Arbeiter damit beschäftigt, die herunterhängenden Stahlträger zu sichern und die Gleise sowie die Oberleitung abzubauen, um den Weg für die Instandsetzung freizumachen. Solche Arbeiten sind notwendig, um die Sicherheit der neuen Brücke zu gewährleisten.

Hintergründe des Unfalls

Der Schiffsunfall, bei dem ein Binnenschiff gegen die Eisenbahnbrücke prallte, führte zu erheblichen Schäden, sowohl am Brückenbauwerk als auch am beteiligten Schiff. Der Vorfall, bei dem das Brückenhaus des Tankschiffes nahezu vollständig

abgerissen wurde, hat nicht nur den Zugverkehr gestoppt, sondern auch die Anbindung der Häfen entlang der Weser stark beeinträchtigt. Dies könnte flächendeckende ökonomische Folgen für die Region haben, da die Hafenwirtschaft auf eine stabile Verkehrsverbindung angewiesen ist.

Wirtschaftliche Auswirkungen auf die Region

Die aktuelle Sperrung hat bereits signifikante Konsequenzen für Pendler und insbesondere für die Betriebe in den angrenzenden Hafenanlagen zur Folge. Niedersachsen's Wirtschaftsminister Olaf Lies hat betont, dass die Reparatur der Brücke zwingend notwendig ist, um die Belastungen für die lokale Wirtschaft so gering wie möglich zu halten. Jede Woche, in der die Reparatur vorangetrieben werden kann, wird als Schritt in die richtige Richtung gewertet.

Technische Herausforderungen

Dennoch sind noch nicht alle Ersatzteile verfügbar. Insbesondere die eigens angefertigten Brückenlager fehlen bisher, was bedeutet, dass der genaue Zeitrahmen für die vollständige Instandsetzung der Brücke weiterhin ungewiss ist. Die Bahn hat jedoch klargestellt, dass mit einem Schwimmkran der neue Brückenteil erfolgreich eingehoben werden kann, aber es wird etwa anderthalb Wochen dauern, um auch die Gleise, die Oberleitung und die Sicherheitstechnik wiederherzustellen.

Ausblick auf die kommenden Wochen

Die Huntebrücke zeigt sich bereits als ein zentrales Thema für die lokale Gemeinschaft. Das Fundament für eine zukünftige Stabilität wird gelegt, wobei die Vorbereitungen zur Wiederherstellung des Zugverkehrs besondere Aufmerksamkeit erhalten. Das Zusammenspiel zwischen den Behörden, der Bahn und der lokal betroffenen Bevölkerung wird entscheidend sein,

um den Verkehrsfluss möglichst zügig wiederherzustellen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die zeitnahe Reparatur der Huntebrücke nicht nur für die Bahn selbst entscheidend ist, sondern auch für die gesamte Wirtschaft in der Region Wesermarsch von großer Bedeutung bleibt.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de